

Kleine Anfrage Corina Liebi (JGLP): Kosteneffizienz und Angebotsvergleich: Der Schulzahnmedizinische Dienst der Stadt Bern (SZMD) im Fokus

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viele private Zahnärztinnen haben Stand 2024 einen Vertrag mit der Stadt Bern, um die kostenlosen jährlichen Kontrolluntersuchungen wie auch schulzahnmedizinische Behandlungen von Berner Kindern und Jugendlichen zu einem reduzierten Tarif durchzuführen?
2. Die Dienstleistungen der Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern (ZMK) können für Erwachsene bereits heute zu einem reduzierten Tarif in Anspruch genommen werden. Inwiefern unterscheiden sich die durch die Stadt Bern im Rahmen des SZMD erbrachten Leistungen von diesem Angebot?

Begründung

Der Schulzahnmedizinische Dienst der Stadt Bern (SZMD) kämpft seit Jahren mit finanziellen Problemen, die auch durch die Zusammenlegung der Standorte nicht gelöst werden konnten. Es besteht weiterhin eine erhebliche finanzielle Unterdeckung, während private Angebote konkurrenziert werden. Zudem leidet der SZMD unter Fachkräftemangel aufgrund unattraktiver Löhne und eingeschränkter beruflicher Entfaltungsmöglichkeiten. Eine externe Überprüfung im Jahr 2016 schlug alternative Modelle zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit vor, darunter ein grundlegender Modellwechsel hin zur privaten Beauftragung. Bereits 2016 hatte die Stadt Bern 50 Verträge mit privaten Schulzahnärzt:innen, die kostenlose Kontrolluntersuchungen und Behandlungen zum Tarif des SZMD durchführen. Der Bericht zeigt, dass Gemeinden, die die Kontrollen ausschliesslich privat durchführen lassen (z.B. Luzern, Biel, Thun), deutlich geringere Kosten aufweisen. So lagen im Städtevergleich die Kosten für Kontrolluntersuchungen in Biel bei CHF 16.70, während sie in Bern bei rund CHF 60 lagen. Auch innerhalb der Stadt Bern gibt es grosse Unterschiede. Bei Privaten durchgeführte Untersuchungen kosteten 2016 im Schnitt CHF 29.45, wobei auch hier der SZMD mit über CHF 60 sehr viel schlechter abschnitt.

Bern, 15. August 2024

Erstunterzeichnende: Corina Liebi

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. August 2024 den Grundsatzbeschluss gefasst, dass sämtliche bisher vom SZMD erbrachten Leistungen ab 1. Januar 2026 durch die Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern (ZMK) erbracht werden sollen. Er hat die Direktion für Bildung, Soziales und Sport (BSS) mit der Aufnahme von entsprechenden Leistungsverhandlungen mit den ZMK und mit der Vorlage des ausgehandelten Leistungsvertrags bis Ende 2024 beauftragt. Mit dem Leistungsvertrag mit den ZMK soll der bisherige Service Public erhalten und die Leistungen wirtschaftlicher erbracht werden.

Zu Frage 1:

Die Stadt Bern hat Stand 8. Juli 2024 mit 46 privaten Zahnarzt*innen und mit 11 Zahnarztpraxen, in denen mehrere Zahnarzt*innen arbeiten, einen Vertrag als Privatschulzahnarzt*in.

Für Kinder, die ihren Wohnsitz in der Stadt Bern haben und einen Kindergarten oder eine öffentliche oder private Schule innerhalb der Schulpflicht besuchen, ist die Kontrolluntersuchung beim SZMD oder bei Privatschulzahnärzt*innen gratis. Behandlungen werden nach dem Tarif Dentotar mit dem Taxpunktwert 1.00 abgerechnet.

Zu Frage 2:

Die Tarife der ZMK sind auf deren Website publiziert. Der Tarif variiert bei den ZMK in Abhängigkeit der Funktion der behandelnden Person zwischen 0.31 und 1.53. Bei den Selbstzahler*innen weichen die Tarife des SZMD von den Tarifen der ZMK ab. Für alle Leistungen verrechnet der SZMD den Tarif Dentotar mit einem Taxpunktwert von 1.00. Der Tarif der ZMK unterschreitet den Tarif des SZMD nur, wenn die Behandlungen durch Student*innen durchgeführt werden.

Bern, 18. September 2024

Der Gemeinderat